Eine Plastik mit dem Titel "Beobachter" : Format 172/45/17 orientiert an meinen Körperproportionen, eine verrostete Eisenstele, mit einem flach modellierten, verbleiten Kopf, aus gebranntem Ton, Modifikation eines Menschen, steht in einem Türrahmen, konfrontiert den Betrachter, zwingt zur Auseinandersetzung.

Nur in hautnahem Kontakt, nur an ihm vorbei, ist das Betreten des Raumes möglich.

Die "Idee" Beobachter ist in einer Objektbeziehung von fünf Elementen angelegt, die den Lebensraum-rahmen des Beobachters beschreibt.

Auf einer Leiter in einem Bleirahmen steht der kleine, 12 cm hohe Beobachter, auf einer Leinwand, die neben dem Objekt steht, ist in Form eines Rasters sein Aktionsfeld angelegt.

Der grosse Beobachter ist in ein Leinentuch eingenäht, diese Hülle mit Leim getränkt, verstärkt und gefestigt, vom Eisenkörper getrennt, liegt, ebenfalls mit Kopf aus Ton, in einem Sarg. Körper, Kopf und Sarg sind verbleit. Hinter dem Sarg steht eine Stele, ein Bleikreuz, dahinter an der Wand ein Bleituch, als Symbol der sterblichen Hülle, die Abwicklung des Beobachterkörpers.

Das Zwischenstadium des stabil stehenden Beobachters zum morbiden, instabilen, toten Beobachter ist gekennzeichnet durch eine verbleite Bahre, Transportmittel vom Leben zum To

"In Memoriam Beobachter" ist ein kleiner, verbleiter Sarg, in welchem Fragmente des Beobachters aufbewahrt sind, vor allem Teile des Kopfes, sie stehen für das Denken, für Geistiges, das weiter lebt.